

INHALT

Einleitung	8
Alstedde – die Tempelstätte?	12
Ambergen – bei den gegenüberliegenden Bergen	14
Andorpe und Rüschedorf – von echten und unechten Dorf-Namen	16
Berentelg – der Bären-Busch	18
Bergeshövede – des Berges Haupt	20
Bevergern – Ort an der Bever	22
Birgte – Ort, wo ein Berg ist	24
Zwei Rodungen – Bockraden und Rodde	26
Von Quellen und Bächen – Börnebrink und Ahbauerschaft	28
Gewässer- oder Einwohnername? – Breischen	30
Bachnamen werden zu Ortsnamen – die Namen auf -beck	32
Gott, Tor oder Dornen? – Dörenthe	34
Dreierwalde – der Wald der Dreher	36
Dresselhausen – Siedlung am Quellenwald	38
Espel – Kultstätte oder Nutzwald?	40
Graf oder Graben? – Gravenhorst	42
Halverde – weder Kesselhaken noch Moor	44
Von Höfen und Hufen – Höfen und Haarhof	46
Hopfen und Stein? – Hopsten	48
Hörstel – ein Wald-Wald	50
Höveringhausen – Siedlung der Leute des Howard	52
Hummeln oder Steine? – Hümmling	54
Ibbenbüren – Siedlung des Ibbo	56
Kattermuth – weder Kater noch Mut	58
Lage, Wiemerslage und Eslage – auf die Lage kommt es an	60
Ledde, Osterledde und Unseligen Leden	62
Mettingen – Mett oder Matto?	64
Nierenburg – Versteckplatz in der Niederung	66

Langenacker, Mersch und Paltenkämpen	68
Poggenort, Schultenort, Hagenort und Schinkenort	70
Püsselbüren – wer waren die Pusilinge?	72
Recke – nicht das Reich, sondern der Zaun	74
Riesenbeck – der anschwellende Bach	78
Von Hornträgern beweidet – der Schafberg	80
Schale und die Himmelsleiter	82
Schapen – der Schafpferch	84
Schierloh – Helligkeit oder Grenze?	86
Schlickelde und Muckhorst – gleiche Bedeutung?	88
Staden – an den Gestaden	90
Kein Besonderer Bauer – Sunderbauer	92
Uffeln – ein echter Westfale	94
Wiehe und Bruch – Wald und Sumpf	96
Wolfer – vom großen bösen Wolf	98